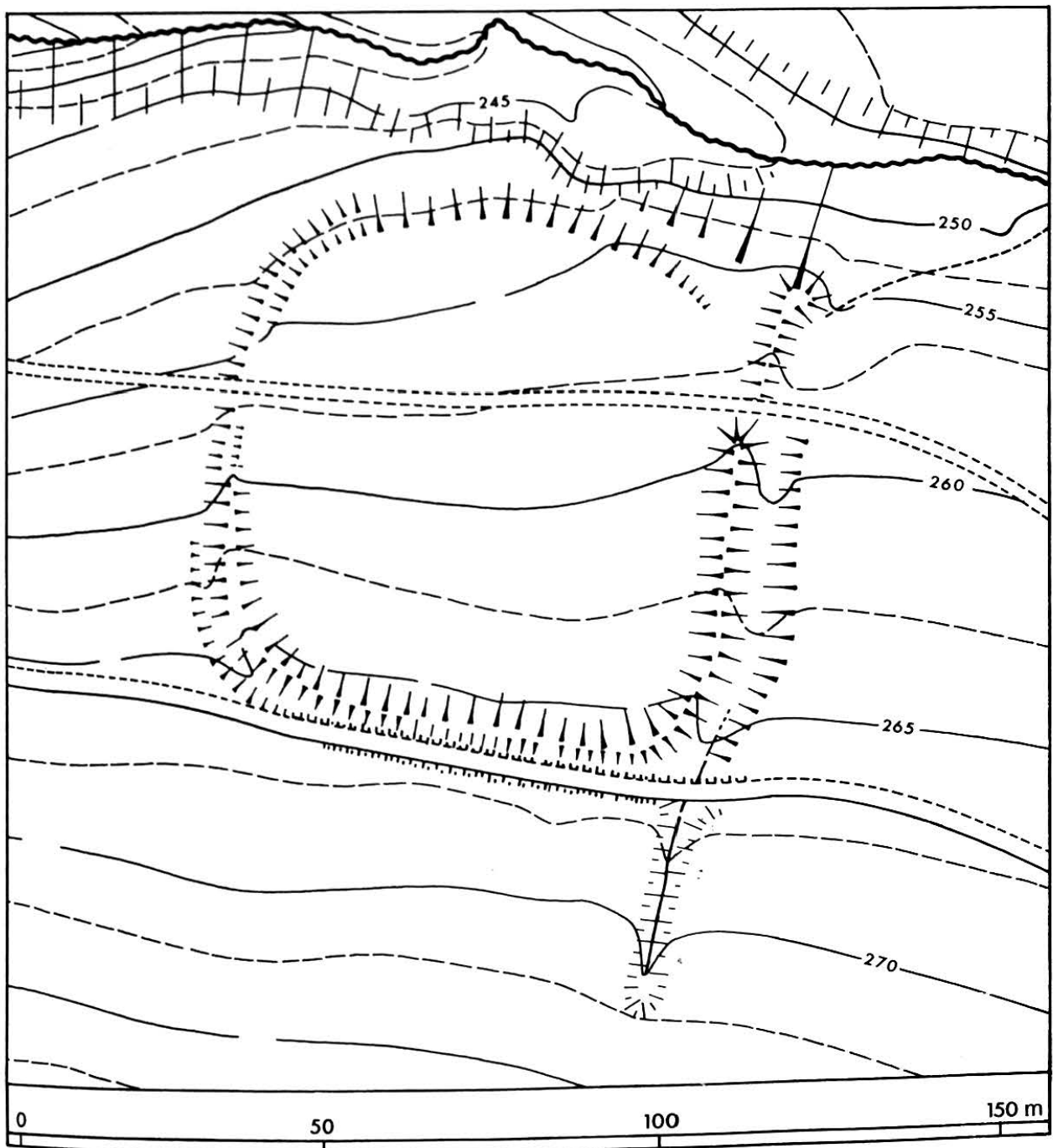


Der Ringwall bei Seifriedsburg

ZUFAHRT: B 27 bis Gemünden; von hier nach Nordosten in Richtung Seifriedsburg; hinter der scharfen Rechtskurve bei Kloster Schönau etwa 1 km bis Waldausgang weiterfahren; südlich des Baches ist die Anlage.



Plan der Seifriedsburg (nach Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege).

Die rechteckige Schanze liegt an einem nach Norden, zur Schlucht des Burggrabens hin abfallenden Berghang. Ihre Seitenlänge beträgt 90 m x 85 m. Die Schanze ist im Norden durch den Steilhang zur Schlucht geschützt. Im Osten wird sie durch einen 6 m breiten, 1 m hohen Wall und einen vorgelagerten 5 m breiten Graben gesichert. Im Süden beträgt die Wallhöhe nur noch 0,5 m, die Wallbreite 4 m. In dem noch schwach

erkennbaren seichten Graben verläuft heute ein Waldweg. Im Westen läßt sich nur noch ein 4 m breiter sehr flacher Wall erkennen.

Vor 1888 sollen dort Wallschnitte angelegt worden sein. Funde sind jedoch nicht bekannt. Die Befestigung dürfte frühmittelalterlich sein.

Zur historischen Topographie s. S. 61.

Literatur:

F. C. Stelzner, Historische Nachrichten über die Stadt Gemünden und die Nachbarorte Schaippach, Schönau, Seyfriedsburg und Adelsberg (1888) 98 ff. — O. L. Jiriczek, Seifriedsburg und Seyfriedsage. Archiv d. Hist. Ver. von Unterfranken u. Aschaffenburg 59, 1917, 1 ff.

B.-U. Abels